

# DDR an der Seite der UdSSR gehört zu den Siegern der Geschichte

Von Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik

---

Das Volk der Deutschen Demokratischen Republik begeht den 40. Jahrestag des Sieges der UdSSR über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft als staatlichen Feiertag. Es fühlt sich dabei eins mit der Sowjetunion und allen Kräften, die für Frieden, Völkerverständigung, sozialen Fortschritt und Humanität eintreten.

In den Parteikollektiven sind die Kommunisten dabei, in Auswertung der **Ein Meilenstein** 9. Tagung des ZK der SED und der Rede des Genossen Erich Honecker vor **auf dem Weg zum** den 1. Sekretären der Kreisleitungen dieses Jubiläum zu einem Höhepunkt **XI. Parteitag** in der politisch-ideologischen Arbeit zu gestalten. An der Spitze ihrer Arbeitskollektive stehend, machen sie den 8. Mai **1985** mit neuen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu einem Meilenstein auf dem Weg zum XI. Parteitag.

Wenn man den bisherigen Verlauf des 20. Jahrhunderts überblickt, so waren es zwei Ereignisse, die ihm das Gepräge gaben. Im Jahre 1917 zerbrach die Große Sozialistische Oktoberrevolution die Ketten der Ausbeutergesellschaft, gebot der imperialistischen Annexion Einhalt und öffnete den Völkern das Tor in die helle Zukunft des Sozialismus.

Im Jahre 1945 befreite die Sowjetunion als Hauptkraft der Antihitlerkoalition die Menschheit vom Faschismus, dieser schlimmsten Ausgeburt des Imperialismus, und leitete eine tiefgreifende Veränderung der internationalen Lage zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus ein, die zur Herausbildung des sozialistischen Weltsystems führte.

Die Haltung zu diesen Ereignissen kennzeichnet die Position in den Klassenkämpfen unserer Zeit. Darum hat die Wertung des 8. Mai 1945 zu grundlegenden Auseinandersetzungen geführt, die letzten Endes in der alles entscheidenden Gegenwartsaufgabe, der Sicherung des Weltfriedens, münden.

Die Position der Kommunisten in dieser Auseinandersetzung ist klar und eindeutig. Sie wurde vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen mit der Feststellung bekräftigt: Die „Befreiungstat eröffnete unserem Volk die Chance eines Neubeginns, mit dem der Siegeszug des Sozialismus auch auf deutschem Boden eingeleitet wurde“.

Die 40. Wiederkehr des Tages der Befreiung ist Anlaß, sich der geschichtlichen Ereignisse zu erinnern, die unser ganzes Leben, unsere Arbeit und unseren Kampf auf das engste mit dem 8. Mai 1945 verbinden. Unvergessen bleibt, daß die Sieger über den nach Weltherrschaft strebenden, völ-

**Siegeszug des  
Sozialismus auf  
deutschem Boden**